

HPO 8/1 EASY II HPO 9/1 OVALE NOVA

ROWI
GROWING PERFECTION | SINCE 1964



DE PELLET-HEIZOFEN

Originalbetriebsanleitung



Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät.

1 03 04 0073

1 03 04 0074

1 03 04 0075

1 03 04 0076



Inhalt

1. Garantiebestimmungen 4

2. Produktbeschreibung 4

2.1	Allgemeines	4
2.2	Typenschild	5
2.3	Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.4	Technische Daten	5
2.5	Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)	6
2.6	Emissions-Werte (für den Schornsteinfeger)	7
2.7	Untersagte Anwendungsbereiche	7
2.8	Sicherheitsinformationen	8
2.8.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.8.2	Spezifische Sicherheitshinweise	9
2.9	Lieferumfang	11

3. Zulässiger Brennstoff 11

3.1	Was sind Holzpellets?	12
3.2	Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?	12
3.3	Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?	12
3.4	Lagerung und Transport	12

4. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb 13

4.1	Auspacken des Lieferumfangs	13
4.2	Aufbewahren der Originalverpackung	13

5. Aufstellanleitung 13

5.1	Geräteübersicht	13
5.2	Aufstellen des Pelletofens	14
5.3	Abgasanlage	15
5.3.1	Allgemeine Informationen	15
5.3.2	Wichtige Hinweise	15
5.3.3	Anschluss an den Schornstein	16
5.4	Anschluss an eine externe Luftansaugung (optional)	16

6. Bedienung 17

6.1	Bedienpanel	17
6.2	Angaben auf dem Display	17
6.3	Betrieb	17
6.4	Fernbedienung	18
6.5	Zeitschaltuhr/Wochenprogramm	20
6.6	Stand-by Funktion	21
6.7	Fehlerspeicher zurückzusetzen	22
6.8	Fehlercodetabelle	22

7. Reinigung und Wartung 23

7.1	Reinigung durch den Benutzer	23
7.1.1	Reinigungsarbeiten, die wöchentlich durchzuführen sind	23
7.1.2	Reinigung der Oberfläche	24
7.1.3	Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze	25
7.1.4	Reinigung des Glases	25
7.1.5	Reinigung am Saisonende	25
7.1.6	Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen	25

8. Kontaktaufnahme 26

9. Ersatz- und Ausstattungsteile 27

9.1	HPO 8/1 EASY II	27
9.2	HPO 9/1 OVALE NOVA	29

10. Entsorgung 31

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt der Marke **ROWI** entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Pellet-Heizofens erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Heizofen zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Pellet-Heizofen wünscht Ihnen Ihre

Güde GmbH & Co. KG

Birkichstr. 6, 74549 Wolpertshausen

Telefon +49-(0)7904/700-0

Fax +49-(0)7904/700-250

www.guede.com | info@guede.com

DE

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.



Beachten Sie, dass **vor** Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist (Siehe Kapitel 2.3).

Tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pelletofens ein, die auf dem Typenschild steht, sodass Sie diese bei Kontakt mit dem Güde-Service-Center stets griffbereit haben!

Seriennummer:

Symbolerklärung



Achtung Gefahr!

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.



Wichtiger Hinweis!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die für einen einwandfreien Betrieb dieses Gerätes unbedingt zu beachten sind. Nur so können etwaige Funktionsstörungen vermieden werden.



Wichtige Information!

Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



Transport von sperrigen oder schweren Waren stets von 2 Personen anzuwenden ab einem Gewicht von 15 kg für Verkaufs- und Transportkartons



Kennzeichnung zur Abfalltrennung



Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung.



Vor Nässe schützen!



Bedienungsanleitung lesen!



Packstückausrichtung oben!



Entsorgen Sie die Batterien nicht über den Hausmüll!



Vorsicht zerbrechlich!

1. Garantiebestimmungen

ROWI räumt dem Eigentümer des Produktes eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom Güde Service-Center oder einem beauftragten Fachbetrieb kostenlos behoben.

Für die Gültigkeit der Garantie ist folgendes erforderlich

- Das Produkt wird **fachgerecht installiert**, d.h. unter strikter Einhaltung der Anweisungen in der Bedienungsanleitung sowie der geltenden nationalen, regionalen und lokalen Vorschriften. Hierunter fällt z.B. **die Abnahme des installierten Ofens durch den zuständigen Schornsteinfeger**.
- **Die Erstinbetriebnahme muss zeitnah nach Abnahme durch den Schornsteinfeger durch einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen.** Hierbei wird der Ofen entsprechend den vorliegenden Bedingungen eingestellt und alle eingebauten Komponenten auf ihre Funktion überprüft. Dies ist eine für den Kunden kostenpflichtige Dienstleistung. Nach erfolgter Inbetriebnahme wird vom Fachbetrieb das beiliegende Inbetriebnahmeprotokoll ausgefüllt und unterzeichnet.
- Die Verwendung und Wartung des Geräts erfolgt wie in der Bedienungsanleitung beschrieben
- Servicearbeiten, Wartungen und Reparaturen dürfen nur durch einen qualifizierten Fachbetrieb erfolgen
- Die Seriennummer auf dem Produkt darf nicht entfernt, gelöscht oder in irgendeiner Weise unkenntlich gemacht werden.

Gewährleistung

Ausgeschlossen von der Gewährleistung und Garantie sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z.B.

- Transportschäden jeglicher Art
- Fehler infolge unsachgemäßer Installation
- Fehler eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- Reinigung von Komponenten
- Anpassung an national unterschiedliche technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen, wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.
- Schäden, die durch Außeneinflüsse wie Wasser, Feuer, Blitzschlag, Spannungsspitzen oder ähnlichem hervorgerufen wurden

Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn an dem Gerät Teile ein-, an- oder umgebaut werden, die nicht von der Güde GmbH & Co. KG zugelassen sind. Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z.B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

Warum muss die Erstinbetriebnahme von einem Fachbetrieb durchgeführt werden?

Durch eine korrekte Einstellung und Überprüfung des Ofens wird verhindert, dass Folgeschäden auftreten können, die hohe Kosten nach sich ziehen können. Die Heizleistung des Ofens kann optimal genutzt werden und der Betrieb kann reibungslos verlaufen. Eventuell mangelhafte Teile werden zu diesem Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos ersetzt, bevor Folgeschäden auftreten können. Sollte erst später auffallen, dass wichtige Komponenten eine Störung verursachen, werden die Kosten dafür nicht übernommen.

2. Produktbeschreibung

2.1 Allgemeines

Der Pellet-Heizofen HPO 8/1 EASY II und HPO 9/1 OVALE NOVA von **ROWI** verbindet den Komfort modernster Heiztechnik mit der wohligen Wärme und der Gemütlichkeit eines Kaminofens. Durch seine kompakte Bauweise und sein ansprechendes Design schafft dieser Pellet-Heizofen ein besonderes Ambiente und eine angenehme Atmosphäre in jedem Wohnraum. Dabei ist dieser qualitativ hochwertige Heizofen von **ROWI** ganz einfach und bequem zu bedienen. Die Förderschnecke

befördert den Brennstoff vollautomatisch in den Brennraum, wo die Pelletts mit Hilfe eines elektrischen Zündwiderstands gezündet werden. Eine elektronische Regelung sorgt anschließend für einen reibungslosen Betrieb. Eine Tankfüllung reicht beim HPO 8/1 EASY II für eine Brenndauer von bis zu ca. 25 Stunden und beim HPO 9/1 OVALE NOVA für eine Brenndauer von bis zu ca. 25 Stunden (jeweils nur bei Mindestwärmeleistung) im Dauerbetrieb. Ausgestattet mit einer programmierbaren Einschaltautomatik und einer Fernbedienung bietet Ihnen dieses Gerät höchsten Bedienkomfort.

Mit diesem Heizofen haben Sie sich für eine äußerst innovative und umweltfreundliche Heiztechnik entschieden. Holz, ein CO₂-neutraler und nachwachsender Bio-Brennstoff, schont nicht nur unsere Umwelt in vielfältiger Hinsicht sondern ist auch besonders unbedenklich bei Transport und Lagerung.

2.2 Typenschild

Das Typenschild dieses Pellet-Heizofens mit allen relevanten technischen Daten ist auf der Geräterückseite angebracht.

2.3 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Heizofen HPO 8/1 EASY II und der HPO 9/1 OVALE NOVA ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Der Pellet-Heizofen HPO 8/1 EASY II ist eine freistehende Feuerstätte. Konzipiert für die Aufstellung in Wohnräumen ist er als **Sekundärheizung** ausschließlich für die Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. eines Raumverbundes. Der integrierte, geräumige Pellettank fasst beim HPO 8/1 EASY II einen Pelletvorrat von 17,5 kg und beim HPO 9/1 OVALE NOVA einen Pelletvorrat von 17,5 kg. Je nach Wärmebedarf reicht eine Tankfüllung für die Beheizung von ca. 9,7 bis 25 Stunden beim HPO 8/1 EASY II und von ca. 8,7 bis 25 Stunden beim HPO 9/1 OVALE NOVA im Dauerbetrieb. Auch während des Heizbetriebes kann der Pellettank gefahrlos nachgefüllt werden. Achten Sie darauf, dass beim Befüllen bzw. Nachfüllen kein Fremdkörper in den Pellettank gelangt.

Aus dem Pellettank werden die Pellets mit Hilfe einer Förderschnecke in den Brennraum transportiert. Dort werden die Pellets dann automatisch elektrisch gezündet. Ein Temperaturfühler überwacht permanent die Raumtemperatur. Zusammen mit der zuvor eingestellten Heizleistung steuert die erreichte Raumtemperatur die weitere Fördermenge. Eine digital-elektronische Überwachung regelt das optimale Verhältnis von Verbrennungsluft, Pelletmenge und Betriebstemperatur und führt dadurch zu einer optimalen Verbrennung mit geringen Emissionswerten.

Beachten Sie, dass vor Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme. (Halten Sie für diesen die „Trippel-Werte“ (Kap. 2.6) und die „Wichtigen Hinweise“ (Kap. 5.3.2) bereit)

Beachten Sie bei der Installation des Ofens unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Dieser Ofen ist **ausschließlich für die Verfeuerung staubarmer Holzpellets nach DINplus und ENplus-A1 geeignet**. Verfeuern Sie niemals Stückholz, Abfälle oder sonstige Gegenstände. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

2.4 Technische Daten

Modell	HPO 8/1 EASY II	HPO 9/1 OVALE NOVA
Artikelnummer	1 03 04 0073 1 03 04 0074	1 03 04 0075 1 03 04 0076
Geprüft nach	EN16510-1 (2022) + EN16510-2-6 (2022)	
Art der Feuerstätte	Typ B	
Zulässiger Brennstoff	Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 8 % (DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets)	

Brennstoffverbrauch Unter Prüfbedingungen erfasst. Verbrauch ist abhängig von der Heizstufe, der Brennstoffqualität etc.	ca. 0,7- 1,8 kg/h	ca. 0,7- 2,0 kg/h
Energieeffizienzklasse	A+	A+
Energieeffizienzindex (EEI)	127	121
Raumheizungsjahresnutzungsgrad: Nennwärmeleistung η_s	87%	82,1%
Wärmeleistung: Nennwärmeleistung P_{nom} Mindestwärmeleistung P_{min}	7,7 kW 3,2 kW	8,7 kW 3,2 kW
Raumwärmeleistung: Nenn-Raumwärmeleistung P_{SHnom} Teillast-Raumwärmeleistung P_{SHpart}	7,7 kW 3,2 kW	8,7 kW 3,2 kW
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes) Bei min. Heizleistung (ON1) Bei max. Heizleistung (ON5)	94 % 91 %	94 % 89 %
Hilfsstromverbrauch: Nennwärmeleistung e_{lmax} Mindestwärmeleistung e_{lmin} Bereitschaftszustand e_{lsb}	0,068 kW 0,060 kW 0,001 kW	0,070 kW 0,060 kW 0,001 kW
Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	
Sonstige Regelungsoptionen	Mit Fernbedienung	
Regelbereich	3,2- 7,7 kW	3,2- 8,7 kW
Heizstufen	5	5
Versorgungsspannung und Frequenz E,f	230 V~50 Hz	230 V~50 Hz
Max. elektrische Leistungsaufnahme Bei der Zündungsphase W_{max}	290 W	290 W
Abgasrohrstutzen d_{out}	Ø 80,0 mm	Ø 80,0 mm
Gesamtabmessung der Feuerstätte (L, H, W)	ca. 51,5 x 99 x 51,5 cm	ca. 51,5 x 99 x 51,5 cm
Gewicht der Feuerstätte m	ca. 69 kg	ca. 69 kg
Kontaktdaten	Güde GmbH & Co. KG Birkichstr. 6 74549 Wolpertshausen GERMANY Telefon +49-(0)7904/700-0 Fax +49-(0)7904/700-250 info@guede.com www.guede.com	

Tab.1: Technische Daten

2.5 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)

Zugbedarf (Mindestförderdruck des Schornsteins)		
Stufe 1 (p_{part})	10 Pa	10 Pa
Stufe 5 (p_{nom})	13 Pa	13 Pa
Abgastemperatur		
Bei min. Heizleistung (T_{spart})	min. 69,9 °C	min. 84 °C
Bei max. Heizleistung (T_{snom})	max. 132,4 °C	max. 184 °C

Abgasmassenstrom		
Bei min. Heizleistung ($\emptyset f, g_{\text{part}}$)	4,00 g/s	4,0 g/s
Bei max. Heizleistung ($\emptyset f, g_{\text{nom}}$)	6,59 g/s	7,6 g/s
Durchschnittlicher CO₂-Gehalt		
Bei min. Heizleistung (ON1)	min. 5,2 %	min. 6,0 %
Bei max. Heizleistung (ON5)	max. 9,2 %	max. 9,5 %
CO-Gehalt auf 13 % O₂		
Bei min. Heizleistung ($\text{Co}_{\text{part}}(13\% \text{O}_2)$)	0,009 %	159 mg/m ³
Bei max. Heizleistung ($\text{Co}_{\text{nom}}(13\% \text{O}_2)$)	0,006 %	63 mg/m ³
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm (T-Klasse)	T200G	
Betriebsart (CON)	Das Gerät ist für den Dauerbetrieb geeignet	

Tab.2: Trippel-Werte

2.6 Emissions-Werte (für den Schornsteinfeger)

Staubemission:		
$\text{PM}_{\text{part}}(13\% \text{O}_2)$	12 mg/m ³	12 mg/m ³
$\text{PM}_{\text{nom}}(13\% \text{O}_2)$	13 mg/m ³	15 mg/m ³
Kohlenwasserstoff-Emissionen:		
$\text{OGC}_{\text{part}}(13\% \text{O}_2)$	2 mg/m ³	2 mg/m ³
$\text{OGC}_{\text{nom}}(13\% \text{O}_2)$	3 mg/m ³	3 mg/m ³
CO-Emissionen:		
$\text{CO}_{\text{part}}(13\% \text{O}_2)$	118 mg/m ³	118 mg/m ³
$\text{CO}_{\text{nom}}(13\% \text{O}_2)$	72 mg/m ³	98 mg/m ³
Stickoxid-Emissionen:		
$\text{NOx}_{\text{part}}(13\% \text{O}_2)$	133 mg/m ³	137 mg/m ³
$\text{NOx}_{\text{nom}}(13\% \text{O}_2)$	140 mg/m ³	133 mg/m ³

* PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide, bezogen auf 13 % O₂.

Tab.2b: Trippel-Werte

2.7 Untersagte Anwendungsbereiche

- ▶ Die Inbetriebnahme dieses Heizofens ohne vorherige Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist untersagt. Bei der Installation sind sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften zu beachten.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Schlaf- und Badezimmern betrieben werden.
- ▶ Die Befuerung des Ofens mit anderen Gegenständen, wie z. B. Stückholz oder Abfällen ist untersagt. Dieser Ofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets befeuert werden.
- ▶ Zum Zünden der Flamme dürfen keine entzündlichen Flüssigkeiten verwendet werden.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Brennraumtür offen ist. Stellen Sie sicher, dass die Brennraumtür während des Betriebs stets geschlossen bleibt.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass die oberen, vorderen und seitlichen Belüftungsöffnungen stets frei zugänglich sind.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Raum, in dem der Ofen betrieben wird, nicht ausreichend belüftet ist. Achten Sie stets auf eine ausreichende Belüftung.

Eine unsachgemäße Benutzung dieses Pellet-Heizofens kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

2.8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



Bedienungsanleitung lesen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.

Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen. Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Gerät nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Gerät durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Für sicheren Stand sorgen. Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.

Kontakt mit heißen Teilen vermeiden. Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern können und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine spitzen Gegenstände verwenden. Führen Sie niemals spitze und/oder metallische Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu

Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehörteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

Nicht im Ex-Bereich verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel befinden. Durch heiße Flächen am Gerät können sich diese Substanzen entzünden.

Verschluckungsgefahr. Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, Verschluckungsgefahr. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.

2.8.2 Spezifische Sicherheitshinweise

- ▶ Holen Sie vor Inbetriebnahme beim zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung ein. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme des **ROWI Pellet-Heizofens**.
- ▶ **Beachten Sie die Trippel-Werte Tabelle (siehe Kapitel 2.6) und die Wichtigen Hinweise (siehe Kapitel 5.3.2).**
- ▶ Beachten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften.
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf erst nach dem erfolgten, fachgerechten Anschluss an den Schornstein mit dem Stromnetz verbunden werden. **Die Anschlussrohre müssen absolut dicht sein.**
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten
- ▶ **Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen nicht in Schlaf- und Badezimmern.**
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer maximalen Länge von 30 mm betrieben werden. Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.
- ▶ Befüllen Sie den Pellet-Heizofen ausschließlich über die Einfüllöffnung des Pellettanks. Das manuelle Befüllen des Brennraumes mit Brennstoff ist untersagt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass beim Befüllen bzw. Nachfüllen, kein Fremdkörper in den Pellettank gelangt.

- ▶ Sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Raumbelüftung. Achten Sie während des Betriebes unbedingt darauf, dass sämtliche Belüftungsöffnungen frei zugänglich sind. Blockierte Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Verbrennung.
- ▶ Im Falle einer Störung wird automatisch die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Starten Sie den Heizofen erst wieder, wenn die Fehlerquelle beseitigt ist.
- ▶ **Entfernen Sie niemals das im Pellettank installierte Schutzgitter.**
- ▶ Stellen Sie keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände auf den Ofen.
- ▶ Halten Sie stets zu allen Seiten die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ein. Beachten Sie, dass der Ofen im Standby-Betrieb oder im Falle einer Zeitprogrammierung selbstständig startet.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel zugänglich ist.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Fachmann, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Untergrund der Belastung des Heizofengewichts standhält.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund aus nicht-brennbaren Materialien besteht (z. B. Fliesen). Verwenden Sie, wenn nötig, eine feuerfeste Bodenplatte. Die Bodenplatte muss im Frontbereich des Ofens mindestens 50 cm und an den Seiten mindestens 30 cm überstehen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Aufstellung des Heizofens mit Hilfe einer Wasserwaage (auf der horizontalen (X- und Y-Achse) und vertikalen Ebene (Z-Achse)).
- ▶ Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoff oder sonstige Zündhilfen, um den Pellet-Heizofen zu zünden oder die Glut aufzufrischen.
- ▶ Achten Sie bei der Inbetriebnahme und während des Betriebes unbedingt darauf, dass die Tür des Brennraumes stets geschlossen ist.
- ▶ Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, Zusatzgeräte und Ersatzteile, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden. Das Austauschen und Montieren von Ersatzteilen darf ausschließlich von autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt werden.
- ▶ Lassen Sie den Pellet-Heizofen einmal pro Jahr von einem autorisierten Fachmann bzw. Unternehmen warten. Wenden Sie sich frühzeitig an das **Güde** Service-Center, um die Kontaktdaten für entsprechend autorisierte Unternehmen zu erhalten und einen Wartungstermin zu vereinbaren.

- ▶ Berühren Sie während des Betriebes niemals die Glasscheibe oder die Brennraumtür. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.
- ▶ Beginnen Sie mit Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten erst, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist. Stellen Sie die Temperatur auf 5°C und warten Sie, bis alle Hauptbauteile stillstehen. Dann bringen Sie den Hauptschalter auf „0“ und den Stecker herausziehen.
- ▶ Schalten Sie im Falle eines Schornsteinbrandes den Ofen sofort am Ein-/Ausschalter (Hauptschalter, siehe Abb. 1a) ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Versuchen Sie auf keinen Fall den Brand selbst zu löschen. Schütten Sie niemals Wasser in einen brennenden Schornstein. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr! Lassen Sie zur Identifizierung der Brandursache den Schornstein unbedingt von Ihrem Bezirksschornsteinfeger überprüfen, bevor Sie den Pellet-Heizofen wieder in Betrieb nehmen.
- ▶ Schalten Sie den Ofen sofort am Ein-/Ausschalter (Hauptschalter, siehe Abb. 1a) ab, wenn aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht. Sorgen Sie für eine gute Raumbelüftung, indem Sie sämtliche Fenster öffnen. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, bevor Sie die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln. Ziehen Sie, wenn nötig einen Fachmann hinzu. Starten Sie das Gerät nicht, bevor die Ursache der Rauchentwicklung geklärt und behoben wurde.
- ▶ Machen Sie die sich im Raum befindlichen Personen auf die Gefahren, die der Betrieb dieses Ofens mit sich bringt, aufmerksam.

2.9 Lieferumfang

- ▶ Pelletofen
- ▶ Handschuhe
- ▶ Bedienungsanleitung
- ▶ Inbetriebnahmeprotokoll
- ▶ Erstinbetriebnahme
- ▶ Batteriekonformität
- ▶ EU-Konformitätserklärung
- ▶ Fernbedienung
- ▶ Tankabdeckung
- ▶ Netzkabel mit Stecker
- ▶ Energielabel

3. Zulässiger Brennstoff



Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets betrieben werden. Dabei müssen die Pellets folgende Eigenschaften erfüllen:

Durchmesser	6 mm
Länge	max. 30 mm
Heizwert	ca. 5 kWh/kg (ca. 18 MJ/kg)



Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.

3.1 Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind zylindrische Presslinge aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz). Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck gepresst. Das holzeigene Lignin wird beim Pressen durch den Pressdruck und durch die dabei entstehende Wärme klebefähig und ummantelt die Zellulosefasern. Der Energiegehalt eines Kilogramms Pellets entspricht ungefähr dem Energiegehalt eines halben Liters Heizöl.

Im Einzelnen bieten Holzpellets die folgenden Vorteile:

Geringes Risiko bei Transport und Lagerung! Der Transport und die Lagerung von Holzpellets sind unbedenklich. Es besteht weder Explosions- und Brandgefahr noch die Gefahr einer Wasserverschmutzung.

Günstige Brennstoffpreise! Der Preis für Holzpellets entwickelt sich bislang unabhängig vom Gas- und Ölpreis. Holzpellets stellen eine kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Dabei ist eine flächendeckende Versorgungssicherheit gewährleistet.

Geringe Lagerkapazität erforderlich! Holzpellets benötigen auf Grund ihrer hohen Energiedichte ein deutlich geringeres Lagervolumen als andere biogene Brennstoffe, wie z. B. Stückholz.

Hoher Heizwert bei geringem Reinigungsaufwand! Der Aschegehalt und die Restfeuchte von Holzpellets sind geringer als bei anderen biogenen Brennstoffen. Dies führt zu einem deutlich höheren Heizwert.

3.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?

Die Qualität des Brennstoffs entscheidet in hohem Maße über die Funktions- und Leistungsfähigkeit eines Pellet-Heizofens. Die auf dem Markt erhältlichen Holzpellets weisen immense Unterschiede in ihrer Form und Zusammensetzung auf. Diese Qualitätsunterschiede können den komplizierten Verbrennungsprozess stören und belasten zudem das komplette Heizsystem. So kann beispielsweise eine zu hohe Beimengung von Presshilfsmittel oder ein zu hoher Feinanteil zu einer Erhöhung der Gluttemperatur in der Brennkammer führen. Die dadurch verursachte Versinterung / Verschlackung kann dann sogar einen Totalausfall zur Folge haben. Ein reibungsloser Betrieb kann daher nur gewährleistet werden, wenn dem Heizsystem ausschließlich qualitativ hochwertiger Brennstoff zugeführt wird.



Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen ausschließlich mit DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets. Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass der Brennstoff die oben beschriebenen Eigenschaften erfüllt. Die Verwendung eines minderwertigen Brennstoffes kann im Schadensfall unter Umständen sogar zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche führen.

3.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?

DINplus-zertifizierte Holzpellets

Die Qualitätsanforderungen an den genormten Brennstoff sind in Deutschland in der DIN EN ISO 17225-1 und in Österreich in der ÖNORM M 7135 festgelegt. Das Zertifikat DINplus vereint die Qualitätsanforderungen beider Normen und stellt darüber hinaus weitere Anforderungen an die Abriebfestigkeit und an die Prüfverfahren. Nur bei Holzpellets nach DINplus garantieren wiederkehrende Kontrollen beim Pellethersteller die Einhaltung der Normen und weitergehenden Qualitätsanforderungen.

ENplus-A1 zertifizierte Holzpellets

Das EN plus Zertifikat wurde 2010 für Holzpellets eingeführt. Die EN plus stellt Anforderungen an Pellet Produktion, Qualitätssicherung, Kennzeichnung, Logistik, Zwischenlagerung und an die Auslieferung zum Verbraucher. Die EN plus kennt drei Klassen: EN plus-A1, EN plus-A2 und EN-B, die sich an den Vorgaben der EU-Norm DIN EN ISO 17225-1 orientieren. EN plus A1 ist die Güteklasse mit den höchsten Anforderungen an die Qualität der Holzpellets.

3.4 Lagerung und Transport

Werden Holzpellets unsachgemäß transportiert oder gelagert, können sie erhebliche Qualitätseinbußen erleiden und führen zudem zu Funktionsstörungen. Beachten Sie deshalb bei Transport und Lagerung unbedingt die folgenden Hinweise:

Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen!

Pellets quellen beim Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Nässe stark auf und werden somit unbrauchbar. Stark feuchte Pellets zerfallen und können darüber hinaus die Fördertechnik blockieren und beschädigen. **Sorgen Sie bei der Lagerung für eine gute Belüftung des Lagerraums. In nicht gut belüfteten Räumen „schwitzen“ die Pellets, wodurch Feuchtigkeit freigesetzt wird. Die entstandene Feuchtigkeit sorgt für eine erschwerte Zündung sowie zu Fehlermeldungen.**

Vorsichtig transportieren und einlagern!

Bei unvorsichtigem Transportieren und Einlagern sind die Pellets einer enormen mechanischen Belastung ausgesetzt, die zum Brechen und damit zur Erhöhung des Feinanteils führt. **Transportieren Sie Pellets stets vorsichtig und schonend, um den störenden Feinanteil so gering wie möglich zu halten.**

4. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

4.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist. Entnehmen Sie sämtliche Zubehör-Teile (Netzkabel etc.)* aus dem Pellet-Tank, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

4.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Pellet-Heizofens. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 12.

5. Aufstellanleitung

5.1 Geräteübersicht

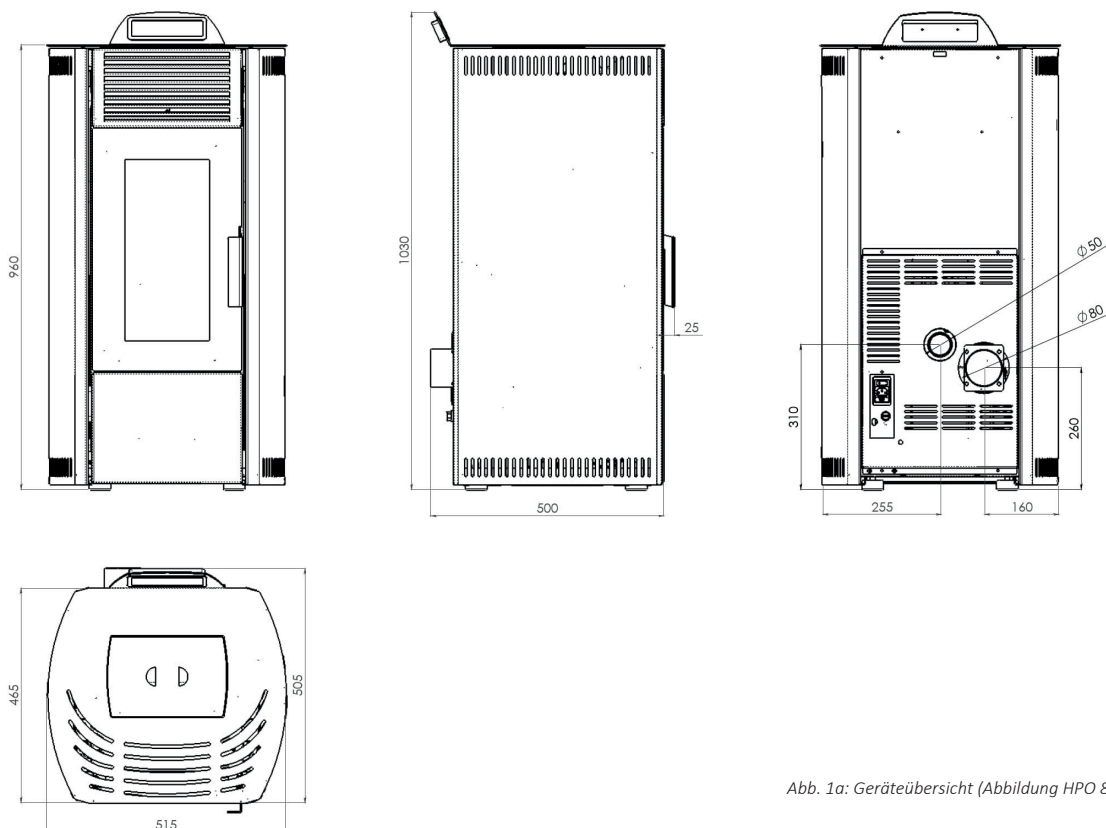


Abb. 1a: Geräteübersicht (Abbildung HPO 8/1 EASY II)

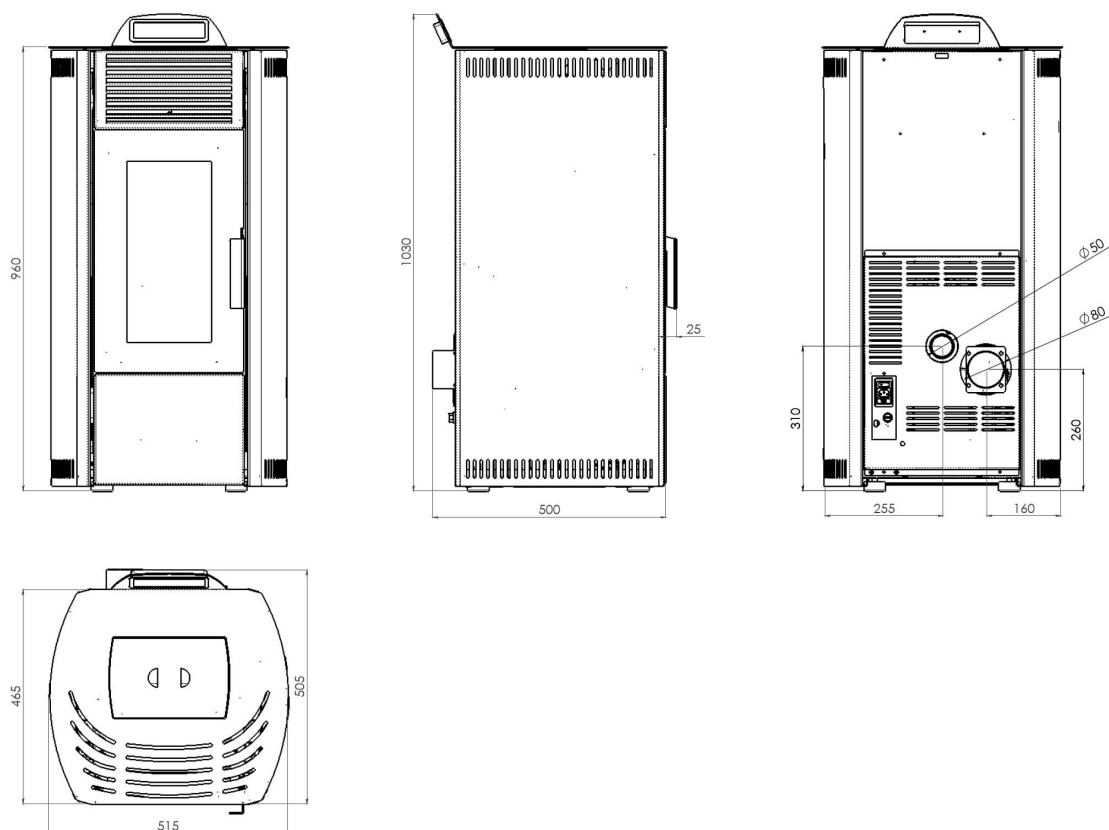


Abb. 1b: Geräteübersicht (HPO 9/1 OVALE NOVA)

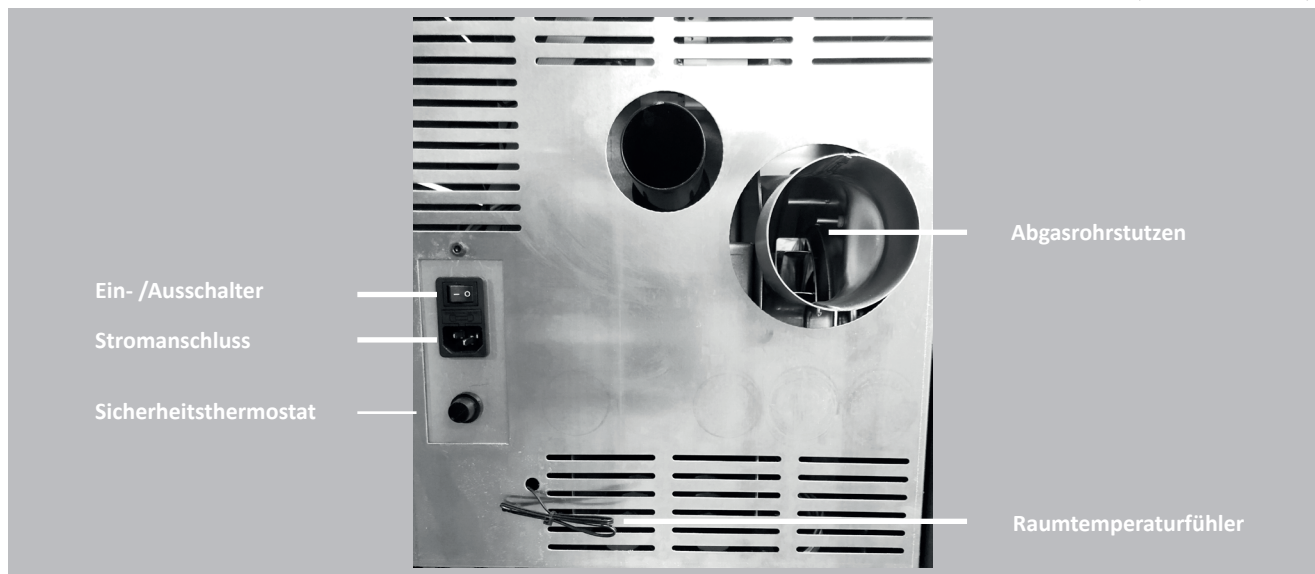


Abb. 1c: Geräteübersicht Rückseite (Abbildung modellabhängig)

5.2 Aufstellen des Pelletofens

Beachten Sie bei der Aufstellung dieses Pellet-Heizofens unbedingt die folgenden Hinweise:

- Der Pellet-Heizofen ist ein luftgeführter Einzelraumofen. Konzipiert zur Aufstellung in Wohnräumen ist er ausschließlich als **Sekundärheizung** zur Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. Raumverbundes geeignet.
- Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und waagerechte Standfläche. Richten Sie den Ofen mit einer Wasserwaage aus. (Beachten Sie die horizontale (X- und Y-Achse) und vertikale Ebene (Z-Achse)).
- Stellen Sie das Gerät nur in Räumen mit einem Volumen von mindestens 40 m³ auf. **Betreiben Sie dieses Gerät niemals in Schlaf- und Badezimmern.**
- Stellen Sie das Gerät ausschließlich auf einen feuerfesten Untergrund. Verwenden Sie bei Bedarf eine feuerfeste Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte größer ist als der Heizofen. **Die Bodenplatte sollte zur Vorderseite**

mindestens 50 cm und zu allen anderen Seiten mindestens 30 cm überstehen.

- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Der Pellet-Heizofen hat ein hohes Leergewicht. Vergewissern Sie sich bereits vor der Aufstellung, dass der Untergrund dieser Belastung dauerhaft standhält.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel frei zugänglich ist. Verlegen Sie das Kabel so, dass es vor Beschädigungen geschützt ist. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen auf und sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Belüftung. Hierfür bietet Ihnen dieser Pellet-Heizofen die Möglichkeit der externen Ansaugung der Verbrennungsluft (siehe Kapitel 5.4).



Beachten Sie zusätzlich zu diesen Hinweisen unbedingt auch sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Bei Abweichungen zu den oben genannten Hinweisen sind stets die örtlichen Vorschriften zu beachten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

Mindestabstände unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Material, dB	0 mm
Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Material im unteren vorderen Strahlungsbereich, dF	800 mm
Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Material in der Decke, dC	750 mm
Mindestabstände von der Rückseite zu brennbaren Material, dR	100 mm
Mindestabstände zu den Seiten zu brennbaren Material, dS	200 mm
Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Material im seitlich vorderen Strahlungsbereich, dL	800 mm
Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Material, dP	800 mm

Tab. 3: Mindestabstände zu brennbaren Materialien

5.3 Abgasanlage

5.3.1 Allgemeine Informationen

Bei der Verbrennung von festen Brennstoffen, wie z. B. Pellets, entstehen Abgase, die mit Hilfe einer geeigneten Abgasanlage sicher über das Dach ins Freie geleitet werden müssen.



Für die Ausführung und Bemessung von Abgasanlagen sind die jeweilige Landesfeuerungsverordnung sowie DIN EN 13384-1 (Feuerungstechnische Berechnung von Schornsteinabmessungen) und DIN 18160-1 (Planung und Ausführung von Abgasanlagen) zu beachten.



Kontaktieren Sie unbedingt den zuständigen Bezirksschornsteinfeger, um sämtliche Details zur Abgasanlage zu klären, bevor Sie das Gerät anschließen.

5.3.2 Wichtige Hinweise

Beachten Sie beim Anschluss des Heizofens an den Schornstein unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Das Abgasrohr muss gemäß den geltenden Vorschriften an den Schornstein angeschlossen werden. Für weitere Informationen hierzu kontaktieren Sie unbedingt Ihren Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Das Abgasrohr darf nicht in der Nähe des Displays angebracht werden, sonst wird die Temperaturfunktion gestört.
- ▶ Verwenden Sie zur Befestigung der Abgasrohre ausschließlich hitzebeständige Materialien. Die in der Vertiefung der Abgasrohre eingebaute Silikondichtung muss mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Dieser Pellet-Heizofen verfügt über ein Gebläse, das die Abgase in den Schornstein drückt. Dabei entsteht im Brennraum ein Unterdruck und im gesamten Abgassystem ein leichter Überdruck. **Deshalb ist unbedingt sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem zwischen dem Pelletofen und dem Schornsteinanschluss absolut abgedichtet sein muss.**
- ▶ Der Durchmesser des Abgasanschlusses beträgt 80 mm. **Das Abgasrohrsystem darf nicht auf einen geringeren Durchmesser reduziert werden.**

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, insbesondere wenn im gleichen Raum oder Raumverbund gleichzeitig eine andere Feuerstätte oder eine Entlüftungseinrichtung betrieben wird. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Das Abgassystem muss über ausreichende Inspektions- und Reinigungsöffnungen verfügen. **Installieren Sie deshalb in jedem geradlinigen Teilstück des Abgassystems ein T-Stück, dessen freie Öffnung mit einer dicht abschließenden Klappe verschlossen ist.** Genaue Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Falls der Pelletofen dort aufgestellt wird, wo z.B. auch eine Dunstabzugshaube installiert ist, kann es zu einer Funktionsstörung kommen, weil Geräte, wie Dunstabzugshauben einen Unterdruck im Raum produzieren. Konsultieren Sie bitte diesbezüglich Ihren Schornsteinfeger.
- ▶ Dieser Pellet-Heizofen verfügt über ein Gebläse, das die Abgase in den Schornstein drückt. Dabei entsteht im Brennraum ein Unterdruck und im gesamten Abgassystem ein leichter Überdruck. **Deshalb ist unbedingt sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem zwischen dem Pelletofen und dem Schornsteinanschluss absolut abgedichtet sein muss.**
- ▶ **Gebläseunterstützte Feuerstätten sind in der Regel für eine Schornsteinmehrfachbelegung nicht geeignet.** Fragen Sie, wenn nötig, den zuständigen Schornsteinfeger, ob eine Mehrfachbelegung erlaubt ist oder das Gerät an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden muss.
- ▶ **Für eine umfassende Fehlerdiagnose muss im Falle einer Reklamation unbedingt eine aussagekräftige Abnahme-Bescheinigung (inkl. Zugkraftmessung) Ihres Schornsteinfegers vorgelegt werden. Der Mindestförderdruck des Schornsteins beträgt bei Stufe 1: 10 Pa, bei Stufe 5: 13 Pa.** Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.

5.3.3 Anschluss an den Schornstein

Schließen Sie nun den Pellet-Heizofen gemäß den Anforderungen Ihres Bezirksschornsteinfegers an den Schornstein an:

1. Anschluss an einen bestehenden Schornstein

Soll ein bereits bestehender Schornstein benutzt werden, muss dieser unbedingt vorab vom zuständigen Schornsteinfeger überprüft werden. Erst wenn der Schornstein die Anforderungen des Ofens und des Bezirksschornsteinfegers erfüllt, darf das Gerät angeschlossen werden. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.

2. Anschluss an einen externen Schornstein

Ist kein geeigneter Schornstein vorhanden, muss der Ofen an einen externen Schornstein angeschlossen werden. Sprechen Sie vorab sämtliche Details zum Abgassystem mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger ab. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.



Achten Sie darauf, dass die Abgasrohre (Verbindungsrohre zwischen Ofen und Schornstein) möglichst kurz sind. Zur Vermeidung von zusätzlichen Widerständen, empfehlen wir die Abgasrohre mit einer Steigung zum Schornstein zu verlegen.

5.4 Anschluss an eine externe Luftansaugung (optional)

Die externe Ansaugung der Verbrennungsluft ist nicht zwingend erforderlich bzw. vorgeschrieben. Ob eine externe Ansaugung empfehlenswert ist, erfahren Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger. Dieser Pellet-Heizofen kann wie folgt beschrieben an eine externe Luftansaugung angeschlossen werden:

Schließen Sie einen dafür geeigneten hitzebeständigen Schlauch bzw. Luftkanal (**Ø 50 mm, max. Länge 2,0 m**) am Luftansaugrohrstutzen (siehe Abb. 1a) an der Geräterückseite an.

Legen Sie das andere Ende des Luftkanals ins Freie oder in einen gut belüfteten Raum. Die Luftansaugung erfolgt nun extern und nicht mehr über die Luft im Aufstellungsraum.



Führen Sie niemals Luft aus Räumen zu, in denen sich feuergefährliche Substanzen und/oder Gase befinden (z. B. Garagen, Brennstofflager etc.).



Vermeiden Sie das Eindringen von Gegenständen und Tieren in das Luftansaugsystem, indem Sie die Ansaugöffnung mit einem geeigneten Gitter versehen.

6. Bedienung

6.1 Bedienpanel



Taste Funktion

- 1) Taste "SET": Funktionsauswahl. Ermöglicht die Programmierung einiger Parameter und die Speicherung der eingestellten Werte.
- 2) Taste "AUTO": stellt der Ofen vom Manuellen betrieb in den Auto Modus.
- 3) Taste "ON/OFF": Ein- und Ausschalten des Ofens im Handbetrieb. Verlassen der Programmierung ohne Veränderungen. Wird auch verwendet, um das akustisches Fehlersignal zu unterbrechen
- 4) Taste Temp+: gewünschte Temperatur erhöhen und sich im Menü bewegen.
- 5) Taste Temp-: gewünschte Temperatur verringern und sich im Menü bewegen.
- 6) Heizleistung erhöhen oder gewünschte Programme einstellen und sich im Menü bewegen.
- 7) Heizleistung senken oder gewünschte Programme einstellen und sich im Menü bewegen.

6.2 Angaben auf dem Display

Warnung Alarm

- keine Zuendung
- Pellettank leer
- Druckwaechter
- Stromausfall
- Abgasluefter defekt
- Brenntop leeren

6.3 Betrieb

Beschreibung	Anzeige
Eingeschaltet	Zündung im Gange
Heizung	Heizen
Manueller Betrieb	Manuell
Automatischer Betrieb	Auto
Kühlung	Abkuehlphase
Zeiteinstellung	Einst. Datum-Uhr
Wochenplaner	Wochenprogramm
Thermostat-Modus auswählen ⁽¹⁾	Thermostatmodus
Interner Thermostat	Innentemp.
Externer Thermostat ⁽¹⁾	Aussentemp.

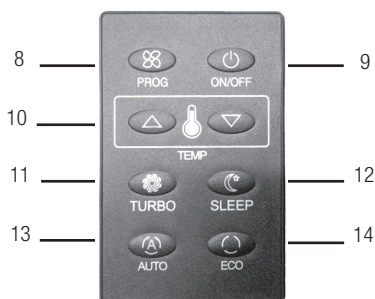
Fördermenge Pellet 8 ⁽²⁾	Pellets
Drehzahl Abgasmotor ⁽²⁾	Abgasluefter
Drehzahl Raumlüfter ⁽²⁾	Raumluefter
Program. Thermostat / GSM-Programm ⁽¹⁾	CRO/GSM Leist.
Pelletart	Pelletart Anpas.
Parameter	Parameter
Fehlerspeicher	Fehlerspeicher
Wählen Sie eine Sprache	Sprachwahl

(1) Nicht möglich bei GP 100

(2) Wir empfehlen die Grundeinstellung nicht zu ändern.

6.4 Fernbedienung

Für den Betrieb wird 1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025 (3Volt) benötigt.



8) PROG: Dient zum Verringern/Erhöhen der Betriebsleistung von 1 bis 5

9) ON/OFF: Gedrückt halten, um den Ofen ein- oder auszuschalten

10) TEMP: Ermöglicht das Senken oder Erhöhen der Temperatur von einem Höchstwert von 40° auf einen Wert von 10°.

11) TURBO Funktion: Durch Drücken der TURBO-Taste auf der Fernbedienung während der Aufheizphase wird der Ofen auf maximale Geschwindigkeit gebracht und die Temperatur für 30 Minuten auf 30 °C erhöht. Nach Ablauf der voreingestellten Zeit kehrt der Ofen zu seiner normalen Leistung und der eingestellten Temperatur zurück. Während der Aufheizphase zeigt der Ofen diese Funktion durch die Anzeige „Turb“ an, die sich mit anderen Anzeigen abwechselt.

12) SLEEP Funktion: Durch Drücken der Taste SLEEP auf der Fernbedienung senkt der Ofen nach 60 Minuten Heizzeit die Temperatureinstellung um 1 °C, wodurch der Verbrauch reduziert wird. Während der Aufheizphase zeigt der Ofen diese Funktion durch die Anzeige „Slee“ im Wechsel mit anderen Anzeigen an.

13) AUTO-Funktion: Durch Drücken der AUTO-Taste auf der Fernbedienung während der Heizphase moduliert der Ofen die Heizleistung im Verhältnis zur eingestellten Temperatur. Während der Heizphase weist der Ofen auf diese Funktion hin, indem er abwechselnd das Wort „Auto“ und andere Anzeigen anzeigt.

- 14) ECO-Funktion: Durch Drücken der ECO-Taste auf der Fernbedienung während der Heizphase senkt der Kaminofen die Heizleistung alle 10 Minuten, bis die Mindestleistung erreicht ist. Während der Heizphase weist der Ofen auf diese Funktion hin, indem er abwechselnd mit anderen Anzeigen das Wort "Eco" anzeigt.

Das Gerät kann auch mit einer IR Fernbedienung verwendet werden. Einige Funktionen können über die Fernbedienung angesteuert werden, wie die Ein- und Ausschaltfunktion. Vor der Verwendung ist es notwendig, das Fernbedienungscode einzuspeichern. Diese wird direkt an der Bedientafel durchgeführt.

Speicherung Code

5 Sekunden die Tasten "PROG+" und "TEMP+" gedrückt halten, bis die Anzeige IR FERNBEDIENUNG auf dem Display erscheint. Die Fernbedienung zu dem Bedientafel richten und eine Taste drücken. Am Ende der Speicherung ertönt ein akustisches Signal. Mit der STOP Taste (3) das Menü verlassen und den Ofen mit der Fernbedienung bedienen.

Ausschalten

Der Ofen wird durch Druck (3 sec.) auf die Taste 3 am Bedienpanel ausgeschaltet.

Die Lüfter laufen solange nach, bis sich der Ofen wieder in sicherer Abschalttemperatur befindet. Solange darf die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden!

Stromausfall

Bei Stromausfall schaltet der Ofen automatisch ab und schaltet sich nicht automatisch wieder ein sobald wieder Spannung vorhanden ist.

Sollte dieser Fall eintreten warten sie bis sich der Ofen vollständig abgekühlt hat, reinigen den Feuerrost, löschen Sie den Fehler und starten Sie den Ofen erneut.

Erstinbetriebnahme

Nachdem der Pelletofen aufgestellt und vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen wurde kann der Ofen an das Stromnetz (230V) angeschlossen werden. Stellen Sie anschließend den Hauptschalter auf „I“ (AN) (siehe Seite 5). Die elektronische Steuerung meldet nun die Betriebsbereitschaft.

Die Hintergrundbeleuchtung des Displays schaltet sich ein.

Die hier beschriebenen Punkte erläutern eine erste Inbetriebnahme des Pelletofens GP 100.

1. Kontrolle Brennraum und Brennerrost

- Achten Sie auf ordentlichen Sitz des Brennerrosts

2. Uhrzeit/ Datum

Das Drücken der Taste SET ermöglicht die Einstellung des Datums. Es ist möglich den Wochentag, Montag bis Sonntag, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Benutzen Sie die Tasten PROG+ und PROG- um die Optionen anzuzeigen, und die Tasten TEMP+ und TEMP- um die gewünschte Option zu wählen. Durch Drücken der Set-Taste wird die Einstellung bestätigt.

3. Manuell/Auto

Der Ofenbetrieb kann manuell oder automatisch bedient werden. In der manuellen Einstellung müssen Sie den Ofen selbst Ein- und Ausschalten. In der automatischen Einstellungen können Sie anhand des Wochenprogrammierer oder des Timers die gewünschten Zeiten einstellen. Sie drücken die Taste „Auto“ (Bedienpanel Taste 2) um die gewünschte Funktion zu wählen, diese wird dann auf dem Display angezeigt.

Manuell:

Der Ofen wird durch Drücken der Tasten ON OFF ein- und ausgeschaltet.

Auto (Zeitschaltuhr/Wochenprogramm):

Der Ofen schaltet sich automatisch ein und aus, in Bezug auf die im Wochenprogrammierer und im Timer eingestellten Zeiten

Um Schäden am Ofen zu vermeiden, darf bei der ersten Inbetriebnahme für 1 Stunde maximal auf Stufe 3 befeuert werden. Wählen Sie hierzu den manuellen Modus.

4. Pelletbehälter füllen

- Befüllen Sie den Pelletbehälter mit den vorgeschriebenen DIN-Pellets.
- Dass im Behälter befindliche Schutzgitter darf nicht entfernt werden.



Achten Sie immer darauf den Deckel nach dem Füllvorgang zu schließen.

5. Initialladung

Achtung: Bei Erstinbetriebnahme ist die Förderschnecke zum Transport der Pellets noch nicht gefüllt, daher ist eine vorherige Initialladung erforderlich.

- ▶ Um in die Menüauswahl zu gelangen drücken Sie für 6 sec. Gleichzeitig die Taste 1 und 6.
- ▶ Bestätigen Sie „Testprogramm“ mit Taste 1
- ▶ Suchen Sie mit Taste 6 oder 7 den Menüpunkt „Schneckenmotor“
- ▶ Aktivieren Sie die Initialladung mittels Taste 1 und halten Sie diese gedrückt.

Der Fördermotor dreht nun dauerhaft um den Förderschacht zu füllen. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern. Sobald gleichmäßig Pellets in den Brennerrost fallen, lassen Sie die Taste 1 los.

Achtung:

Nach erfolgreicher Initialladung muss der Brennerrost geleert werden, achten Sie anschließend auf korrekten Sitz des Brennerrosts und darauf dass die Ofentür fest verschlossen ist.

Der Pelletofen ist nun betriebsbereit

6. Einschalten

- ▶ Starten Sie den Ofen über die Taste 3 oder mittels der Fernbedienung (Tastenkombination „ON“).
- ▶ Das Kaltstartprogramm erfolgt automatisch nach dem Starten des Ofens.

Achtung: Während der Zündphase können keine Einstellungen vorgenommen werden.

Info:

Eine leichte Geruchsbildung durch das erste Einbrennen des Kessels stellt keinen Mangel dar. Diese verliert sich nach kurzer Zeit. Bitte sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraums. Die Lackierung enthält keine giftigen Dämpfe.

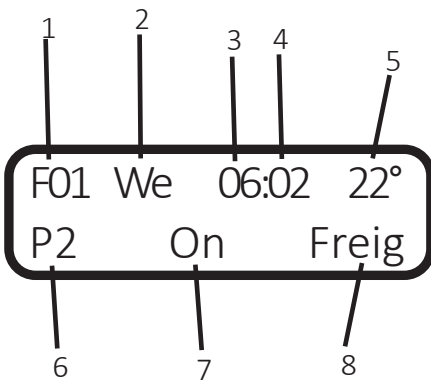
6.5 Zeitschaltuhr/Wochenprogramm

Drücken Sie die die Taste 1 um ins Hauptmenü zu gelangen.

Suchen Sie das Pellet Wochenprogramm durch drücken der Tast 4, wenn Sie diesen gefunden haben, bestätigen Sie mit Taste 1.

Taste 4+5: durch diese Tasten können Sie die eingestellten Werte verändern.

Taste 6+7: durch diese Tasten können Sie zwischen den beschriebenen Menüpunkten wechseln. Der ausgewählte Menüpunkt „Blinkt“ auf.



1) Programmnummer

Durch Drücken der Taste 1 können Sie die verschiedenen Ein-/Ausschaltzeiten ansehen. Es besteht nur die Möglichkeit die Programme von F01-F15 anzusehen, sind Sie bei F15 und drücken die Taste 1 gelangen Sie zurück. Starten Sie wie oben beschrieben neu.

2) Wochentag

Einstellmöglichkeit jeder Tag einzeln (So, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So), die Werkzeuge (Wo) oder Samstage und Sonntage (We).

3+4) Stunden und Minuten

Hier können Sie die gewünschten Ein- und Ausschaltzeiten auswählen.

5) Temperatur

Hier kann die gewünschte Temperatur eingestellt werden.

6) Heizleistung

Hier können Sie die Heizleistung mit der der Ofen startet auswählen. Der Ofen reguliert später im Betrieb die Heizleistung selbst, d.h. wenn die Temperatur erreicht ist regelt er die Heizleistung automatisch auf die niedrigste Stufe (P1), wenn die Temperatur absinkt schaltet er wieder zu und regelt ggf. die Heizleistung wieder nach oben.

7) Modus

Hier wählen Sie aus ob es der Ein- oder Ausschaltzeitpunkt ist. ON=EIN / OFF=AUS

8) Funktion:

Mit diesem Menüpunkt wählen Sie ob die Programmnummer Aktiviert (Freig oder No A. (Deaktiviert)) ist.

ACHTUNG!

In den Uhrzeiten mit Programmierung ON läuft der Ofen mit der selben Temperatur und Leistung, wie bei der letzten Ausschaltung.

6.6 Stand-by Funktion

1. Drücken Sie die Taste 1 (Set) um in die Menüauswahl zu gelangen.
2. Wählen Sie mit Taste 4 Menüpunkt „Parameter Anpas.“ Aus.
3. Bestätigen Sie dieses mit der Taste 1 (Set)
4. Suchen Sie mit der Taste 6 den Menüpunkt „Funk. Stand-by“ .
5. Am Display erscheint Funk. Stand-by.
6. Stellen Sie die Differenz Temperatur mit der Taste 4 ein (min. 3°C – max. 10°C)
7. Bestätigen Sie diese mit Taste 1 (Set)
8. Nun ist die Stand-by Funktion aktiv.
9. Verlassen Sie den Menüpunkt in dem Sie die Taste 3 (on / off) Drücken.

10. Der Ofen schaltet sobald er die Eingestellte Wunsch Temperatur + die vorab angegebene Differenz Temperatur überschritten hat, selbstständig Abschalten. Am Display erscheint Stand-by Aktiv und der Ofen Kühlt sich ab.
11. Wenn die Eingestellte Wunsch Temperatur um die angegebene Differenz Temperatur unterschritten wird, schaltet sich der Ofen wieder Automatisch ein und am Display erscheint Zuendung im Gange.
12. Um die Stand-by Funktion zu Deaktivieren müssen Sie die Punkte 1-5 wiederholen.
13. Anschließend müssen Sie mit Taste 5 die Differenz Temperatur auf OFF stellen und mit der Taste 1 # (Set) bestätigen.
14. Nun ist die Stand-by Funktion nicht mehr Aktiv und der Ofen kann Manuell betrieben werden.

6.7 Fehlerspeicher zurückzusetzen

Nach Störungsbeseitigungen jeglicher Art (Fehlercodetabelle unten) muss der Pelletofen durch 3-sekündiges Drücken und Halten der Tasten 1 und 3 reaktiviert werden (der Fehlerspeicher wird dadurch zurückgesetzt). Danach den Pelletofen gegebenenfalls abkühlen lassen, den Brennereinsatz reinigen, den korrekten Sitz des Brennereinsatzes sicherstellen und den Ofen erneut starten.

6.8 Fehlercodetabelle

DISPLAYANZEIGE	STÖRUNGSBESCHREIBUNG	STÖRUNGSURSACHE	STÖRUNGSBESEITIGUNG
CODE 1 KEINE ZUENDUNG	Es erfolgt keine Zündung	1. Pellettank ist leer 2. Glühkerze defekt 3. Keine Pelletförderung	1. Pellettank befüllen 2. Defekte Glühkerze erneuern 3A. Defekten Schneckenmotor austauschen 3B. Verstopfung im Schnecken-schacht beseitigen
CODE 5 PELETTANK LEER	Abschalten im Betrieb	Pellettank ist leer	1. Pellettank befüllen 2. Initialladung durchführen
CODE 6 DRUCKWAECHTER	1. Rauchauslass verstopft 2. Pelletofen ist überhitzt	1. Abgasrohre verstopft 2. Auslösung des Sicherheitsthermostats aufgrund Überhitzung Zu 2. evtl. defekter Raumlüfter	1. Abgasrohre überprüfen und gegebenenfalls Verstopfung beseitigen 2. Pelletofen abkühlen lassen, das Gerät vom Stromnetz trennen und Sicherheitsthermostat wie folgt resettten (Schutzhülle abdrehen und Resetstift eindrücken)
CODE 8 stromausfall	Stromausfall	Stromausfall während des Betriebs	1. Netzstecker überprüfen 2. Gerätesicherung unter dem Hauptschalter überprüfen 3. Haussicherung überprüfen
CODE 9 abgasluefter def.	Ausfall des Abgaslüfters	Abgaslüfter defekt	Abgaslüfter austauschen (siehe Reinigungsplan)
CODE 10 ÜBERHITZUNG	Steuerplatine überhitzt	Überhitzung der Steuerplatine	Pelletofen abkühlen lassen und neu starten

7. Reinigung und Wartung

7.1 Reinigung durch den Benutzer

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt immer Asche und Ruß an. Eine einwandfreie Funktionsfähigkeit und eine optimale Wärmeleistung sind nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Reinigung des Pellet-Heizofens gewährleistet. Reinigen Sie den Ofen deshalb sorgfältig und regelmäßig.



Beginnen Sie mit Ihren Reinigungsarbeiten erst, wenn sämtliche Bauteile des Pellet-Heizofens sowie die Verbrennungsrückstände im Brenntopf vollständig abgekühlt sind.

Trennen Sie den Pellet-Heizofen von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Verwenden Sie zum Aussaugen der Verbrennungsrückstände entweder einen speziellen Aschesauger oder einen Grobschmutz-/Aschefilter. Ein vorgeschalteter Grobschmutz-/Aschefilter verhindert eine Grobverschmutzung Ihres Saugers und dessen Filtersystem. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim **Güde** Service-Center.

Nachfolgend handelt es sich um durchschnittliche Zeitangaben, sollte die Zugkraft des Schornsteines bereits vorher nicht ausreichend sein oder auf der Glasscheibe der Brennkammer binnen ca. 1-3 Std. eine beachtliche Rußmenge gebildet werden, müssen die Reinigungsintervalle gekürzt werden, dass so wenig Rußpartikel wie möglich in den Aschekasten gelangen.

7.1.1 Reinigungsarbeiten, die wöchentlich durchzuführen sind

- ▶ Öffnen Sie die Brennraumtür. Reinigen Sie die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive, scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel. Nehmen Sie anschliessend den Aschekasten heraus und leeren Sie ihn (Abb. 5a).
- ▶ Entfernen Sie die Brennschale und den Boden der Brennkammer (Abb. 5b-c).
- ▶ Flammenschutz Entfernung: den Flammenschutz nach oben drücken, um sie aus der Halterung zu entfernen (Abb. 5d).
- ▶ Abschließend mit geeignetem Staubsauger den oberen und unteren Rand der Brennkammer von abgelagerter Asche befreien (Abb. 5e bis f) und wieder alles einsetzen.



Abb. 5a: Reinigung des Aschekastens



Abb. 5b: Reinigung des Brenntopfes

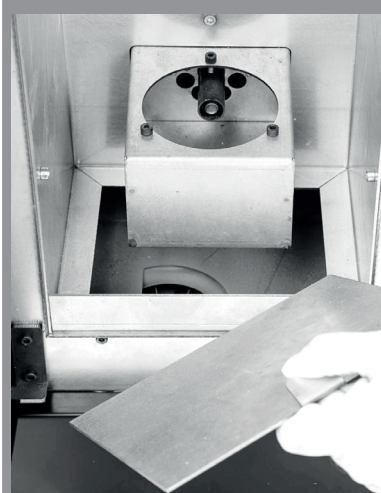


Abb. 5c: Boden der Brennkammer entfernen



Abb. 5d: Flammschutz entfernen



Abb. 5e: Reinigung des Aschekastens



Abb. 5f: Reinigung des Brenntopfes



Kontrollieren Sie das Abgasrohr mindestens einmal pro Monat. Öffnen Sie sämtliche hierfür vorgesehenen Inspektionsklappen und reinigen Sie das komplette Abgasrohr (siehe Abb. 6a und 6b). Bei Fragen zu diesem Vorgang wenden Sie sich an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger. Sollten Sie nach einer gewissen Betriebszeit feststellen, dass sich im Laufe eines Monats keine Rückstände im Abgasrohr ansammeln, können Sie diesen Reinigungszyklus an die vorhandenen Begebenheiten anpassen.



Abb. 6a: Reinigung des Aschekastens



Abb. 6b: Reinigung des Brenntopfes

7.1.2 Reinigung der Oberfläche

Reinigen Sie die Metalloberfläche nur mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive, scharfe und/

oder kratzende Reinigungsmittel.



Unsere Firma übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung von solchen Stoffen. Eventuelle Änderungen im Farbton der Metallteile sind auf unsachgemäßen Gebrauch des Ofens zurückzuführen.

7.1.3 Reinigung des Brenntopfs und der Brenntopfstütze



Wenn die Flamme schwach ist, einen roten Farbton bekommt oder einen schwarzen Rauch aufweist, haben sich Ascheansätze und Anlagerungen entwickelt, die den korrekten Betrieb des Ofens nicht erlauben und die beseitigt werden müssen (Abb. 7).

Das Brenntopf soll jeden Tag entnommen werden, indem es aus seinem Sitz aufgehoben wird. Beseitigen Sie dann Asche und sich eventuell entwickelte Ansätze, indem Sie darauf achten, dass die verstopften Bohrungen mit einem scharfen nicht mitgelieferten Werkzeug freigemacht werden. Diese Operation ist besonders bei den ersten Einschaltungen des Ofens notwendig, vor allem wenn eine Art von Pellets gebraucht wird, die unser Betrieb nicht liefert. Diese Operation soll so oft vorgenommen werden, wie es die Gebrauchsfrequenz und die Wahl des Pellets fordert. Die Brenntopf-Stütze soll überprüft werden, indem die eventuell vorhandene Asche angesaugt wird.



Abb. 7: Reinigung des Aschekastens

7.1.4 Reinigung des Glases

Das Glas ist selbstreinigend. Während der Ofen in Betrieb ist, strömt die Luft die Glasoberfläche entlang und hält Asche und Verschmutzung weg. Nach einigen Stunden bildet sich trotzdem eine graue Patina, die an der nächsten Ofenabschaltung gereinigt werden soll. Die Verschmutzung des Glases hängt außerdem von der Qualität bzw. Quantität des verwendeten Pellets ab. Das Glas soll an dem kalten Ofen mit von unserer Firma empfohlenen und geprüften Produkten gereinigt werden. Wenn Sie solche Tätigkeit vornehmen, überprüfen Sie immer, dass die Dichtung um das Glas herum in gutem Zustand ist; die fehlende Kontrolle deren Dichtigkeit kann den Ofenbetrieb beeinträchtigen. Pellet schlechter Qualität kann zur Verschmutzung des Glases führen.

7.1.5 Reinigung am Saisonende

Wenn der Ofen nicht verwendet wird, bzw. zu Ende der Heizsaison, ist es empfohlen, eine allgemeine sorgfältigere Reinigung auszuführen:

- ▶ Pellets aus dem Tank und der Förderschnecke vollständig entfernen;
- ▶ Kompletten Brenntopf, Verbrennungskammer sowie Aschekasten sorgfältig reinigen.

Das Auslassrohr und der Rauchfang müssen sorgfältig gereinigt werden. Der Zustand des Zündwiderstandes ist auch zu kontrollieren und falls notwendig auszutauschen. Schmieren Sie die Tür- bzw. Griffscharniere, falls notwendig. Kontrollie

7.1.6 Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen

Zur Sicherstellung eines einwandfreien und energieeffizienten Betriebes ist das Gerät **spätestens** alle 900 Betriebsstunden von einem Service-Fachbetrieb warten zu lassen. Nach 900 Betriebsstunden erscheint auf dem Display das Wort „SERV“.

Setzen Sie sich zur Vereinbarung eines Wartungstermines umgehend mit dem **Güde** Service-Center (siehe Kapitel 10) in Verbindung. **Eine verspätete Wartung kann zu immensen Schäden am Gerät führen. Vorsätzliches Überschreiten der Wartungsfrist kann unter Umständen zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen führen.**



Bitte beachten Sie, dass Reinigungs- und Wartungsarbeiten nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges sind.



Kosten, die aufgrund etwaiger Ausfallzeiten dieses Heizofens entstehen, sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges und werden nicht von Güde übernommen.



Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das Güde Service-Center (siehe Kapitel 9).

DE

8. Kontaktaufnahme

Sollten beim Betrieb Ihres **ROWI**-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bedienungsanleitung lesen



Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 8.3 finden Sie eine Auflistung möglicher Störungen sowie deren Ursache und Hinweise zur Beseitigung.

2. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim Güde Service-Center an. Das **Güde** Service-Team erreichen Sie unter:

+49-(0)7904/700-360

(Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, muss der Ofen von einem unserer Service-Techniker bei Ihnen vor Ort überprüft werden. Unsere Service-Teams sind mit allen wichtigen Gerätekomponenten ausgestattet, so dass die Funktionsstörung in der Regel bei Ihnen vor Ort behoben werden kann.

Halten Sie unbedingt den Kaufbeleg und die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers bereit. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

Bitte teilen Sie uns unbedingt Ihre Seriennummer mit, die auf der Rückseite des Gerätes auf dem Typenschild steht.

3. Ist es erforderlich den Ofen einzuschicken, dies darf nur nach Freigabe durch Güde erfolgen, dann gehen Sie wie folgt beschrieben vor:

► Gerät verpacken

Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

► Kaufbeleg und Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers hinzufügen

Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg sowie die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers in Kopie bei. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

► Gerät bereitstellen

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum vereinbarten Termin versandfertig an der Bordsteinkante zur Abholung durch die Spedition bereitsteht.

9. Ersatz- und Ausstattungsteile

9.1 HPO 8/1 EASY II

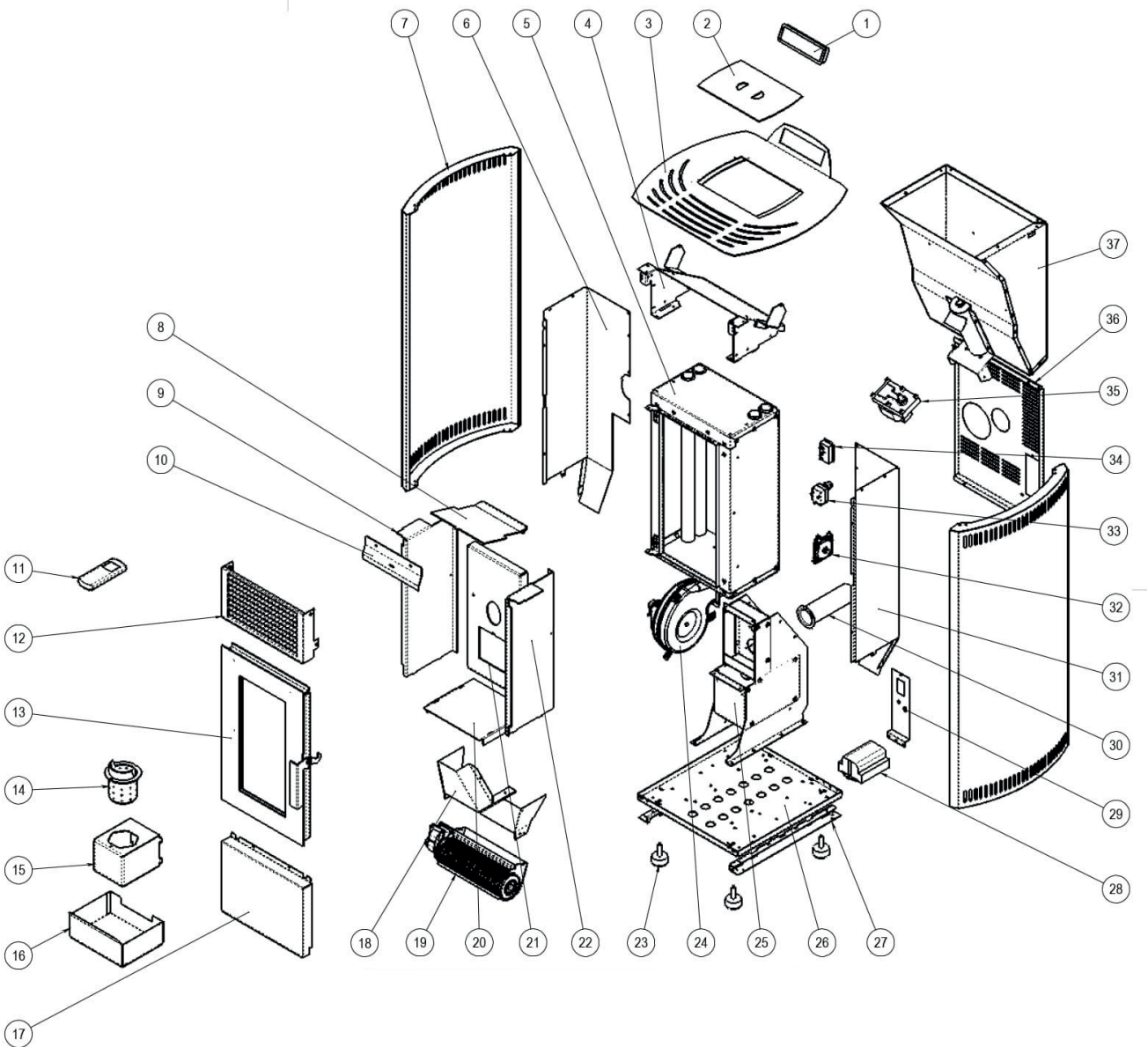


Abb. 14 Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung
1	7-Tasten-Display
2	Pellet-Fülltür
3	Deckel
4	Obere Struktur
5	Gehäuse
6	Linke Luftgehäuse-Abdeckung (Raumluft)
7	Seitenwand
8	Flammleitblech
9	Innenseitenwand links
10	Glasreinigungs-Klappe

Pos.	Bezeichnung
11	Fernbedienung für Elektronik Eco
12	Oberes Gitter HC
13	Tür
14	Brennschale
15	Brennschalenhalter
16	Ascheschublade
17	Untere Verkleidung HC
18	Raumluft-Luftkanal
19	Raumluftventilator
20	Brennkammerboden
21	Innere Frontwand
22	Innenseitenwand rechts
23	Schwingungsdämpfender Fuß
24	Abgasventilator
25	Sockelblende
26	Grundrahmen
27	Haltewinkel für Seitenwände
28	Elektronikplatine
29	Elektronikhalter
30	Ansaugrohr
31	Rechte Luftgehäuse-Abdeckung (Raumluft)
32	Abgas-Druckschalter C6065A1002 (0,6–6 mbar)
34	Wasser-Sicherheitsthermostat 85 °C (2,5 A)
35	Netzteilmodul Polysnap BZ01001
36	Getriebemotor 230 V / 50 Hz / 2 U/min
37	Rückwand
-	Pelletbehälter
-	Transparenter Silikonschlauch Ø 8 mm, Wandstärke 1,5 mm
-	Zündwiderstand (Glühzünder)
-	Flachbandkabel
-	Kabelbaum für Elektronik DUP und EVO 2015
-	Kabelbaum für externen Programmierer (optional)
-	Isolierkupplung aus Teflon
-	Behältergitter

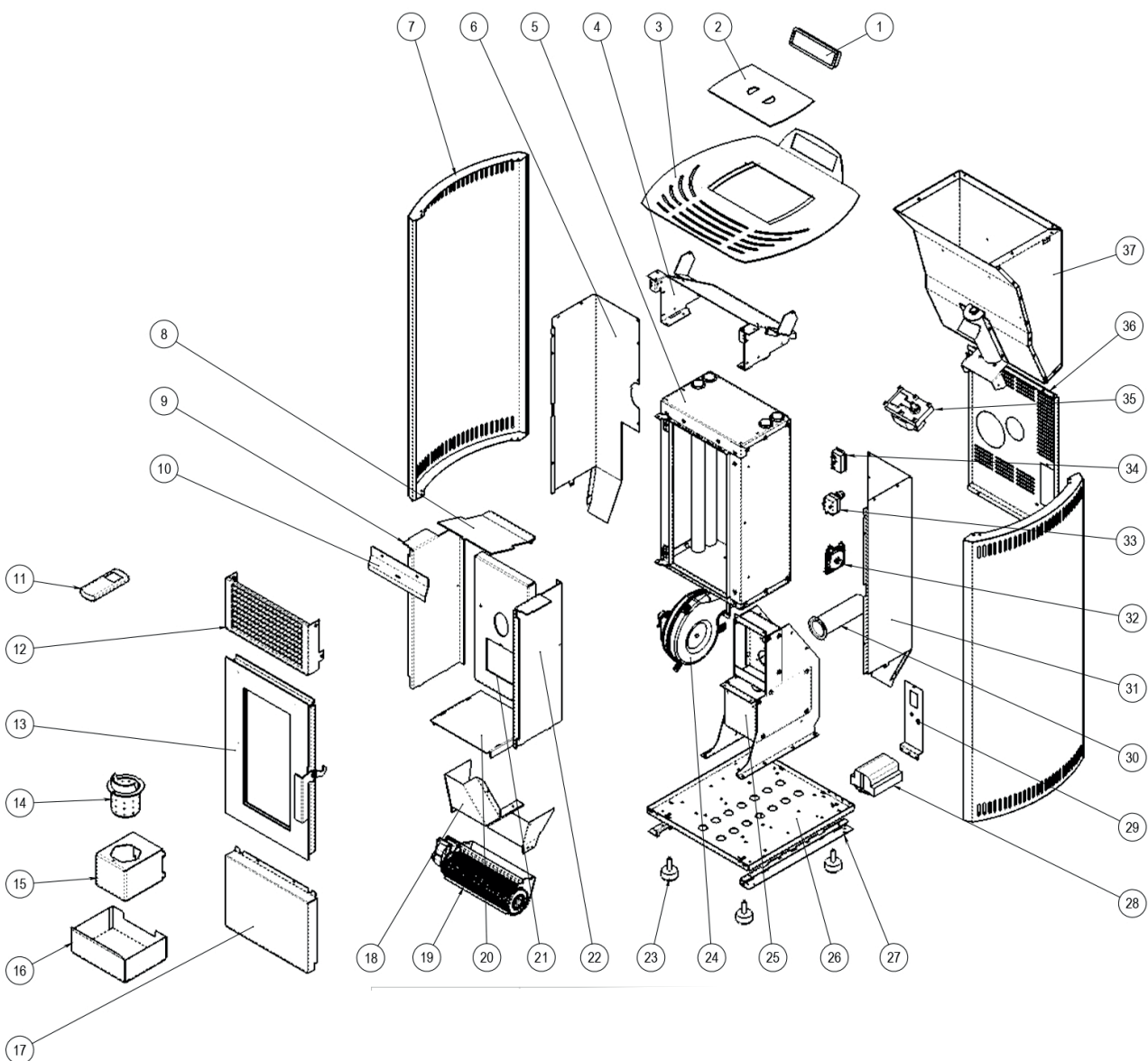


Abb. 14 Explosionszeichnung

Pos.	Bezeichnung
1	7-Tasten-Display
2	Pellet-Fülltür
3	Deckel
4	Obere Struktur
5	Gehäuse
6	Linke Luftgehäuse-Abdeckung (Raumluft)
7	Seitenwand
8	Flammleitblech
9	Innenseitenwand links
10	Glasreinigungs-Klappe

Pos.	Bezeichnung
11	Fernbedienung für Elektronik Eco
12	Oberes Gitter HC
13	Tür
14	Brennschale
15	Brennschalenhalter
16	Ascheschublade
17	Untere Verkleidung HC
18	Raumluft-Luftkanal
19	Raumluftventilator
20	Brennkammerboden
21	Innere Frontwand
22	Innenseitenwand rechts
23	Schwingungsdämpfender Fuß
24	Abgasventilator
25	Sockelblende
26	Grundrahmen
27	Haltewinkel für Seitenwände
28	Elektronikplatine
29	Elektronikhalter
30	Ansaugrohr
31	Rechte Luftgehäuse-Abdeckung (Raumluft)
32	Abgas-Druckschalter C6065A1002 (0,6–6 mbar)
34	Wasser-Sicherheitsthermostat 85 °C (2,5 A)
35	Netzteilmodul Polysnap BZ01001
36	Getriebemotor 230 V / 50 Hz / 2 U/min
37	Rückwand
-	Pelletbehälter
-	Transparenter Silikonschlauch Ø 8 mm, Wandstärke 1,5 mm
-	Zündwiderstand (Glühzünder)
-	Flachbandkabel
-	Kabelbaum für Elektronik DUP und EVO 2015
-	Kabelbaum für externen Programmierer (optional)
-	Isolierkupplung aus Teflon
-	Behältergitter

Tab. 13: Ersatz- und Ausstattungsteile



Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile nicht einzeln austauschbar sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim Güde Service-Center. Die Bestellung von Ersatzteilen ist grundsätzlich nur schriftlich möglich. Senden Sie uns hierzu Ihre Bestellung einfach per E-Mail, Fax oder per Post.

Bitte geben Sie bei den mit Stern (*) gekennzeichneten Ersatzteilen unbedingt die Farbe an (Schwarz und Weiß).

****Hierbei handelt es sich um Verschleißteile, die nicht unter die Garantieleistung fallen.**

10. Entsorgung

Die Verpackung sowie sämtliche Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltfreundlichen, zu 100 % recyclingfähigen Materialien. Die Batterie und das Gerät müssen getrennt entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung dieses Produktes



Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.

DE

Korrekte Entsorgung der Batterien



Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt. Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Ihre verbrauchten Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.



Beachten Sie die Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien bei der Abfalltrennung, diese sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe/ 20-22: Papier und Pappe/ 80-98: Verbundstoffe.

GÜDE GmbH & Co. KG

Birkichstrasse 6

74549 Wolpertshausen

Deutschland

Tel.: +49-(0)7904/700-0

Fax.: +49-(0)7904/700-250

eMail: info@guede.com

www.guede.com